

**Norddeutsche Bank**

in

**Hamburg.**

---

**1887.**

# Jahres-Bericht

der

## Norddeutschen Bank in Hamburg

für die am 3. März 1888

stattfindende ordentliche Generalversammlung der Actionäre.

---

Einunddreissigstes Geschäftsjahr.

1887.

## Verwaltungsrath.

- Herr **Gustav Godeffroy** ... (in gleicher Firma), Vorsitzender.
- » **Alex. Borgnis** ... (in Firma H. J. Merck & Co.), stellvertretender Vorsitzender.
  - » **Theodor Bock** ... (in Firma H. C. Bock).
  - » **A. H. Brauss**.
  - » **F. Goldenberg** ... (in Firma Hartmann Goldenberg & Co.)
  - » **W<sup>m</sup>. Gossler** ... (in gleicher Firma).
  - » **H. Hudtwalcker** ... (in Firma Hudtwalcker & Co.)
  - » **Ferdinand Jacobson** . (in gleicher Firma).
  - » **H. Münchmeyer**.. . (in Firma Münchmeyer & Co.)
  - » **Alb. von Ohlendorff** . (in Firma Ohlendorff & Co.)
  - » **Ad. Vorwerk** ... (in Firma Vorwerk Gebr. & Co.)
  - » **Theod. Willink** .. . (in Firma Willink & Co.)

---

## Direction (Vorstand).

Herr **P. Rauers**.

- » **M. Schinckel**.
- » **R. Petersen**.

# Jahresbericht der Direction.

Nach der anliegenden Bilanz und Gewinn- und Verlustberechnung für das verflossene Jahr ergibt sich ein Reingewinn von - $\text{fl. } 4,019,153.40$ . Wir beantragen, über denselben wie folgt zu verfügen:

$\text{fl. } 3,825,000$	—	Dividende à $8\frac{1}{2}\%$ an die Actionäre,
» 7,244.46		Uebertrag auf Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds,
» 176,026.51		Tantième an Verwaltungsrath, Direction und Beamte laut Statut,
» 10,882.43		Uebertrag auf das Jahr 1888,
<hr/>		
$\text{fl. } 4,019,153.40$		

In unserem letzten Jahresberichte sprachen wir die Erwartung auf für uns günstigere Zinsverhältnisse aus, indessen ist dieselbe nur in sehr geringem Masse in Erfüllung gegangen, indem der durchschnittliche Börsen-Wechseldisconto und Lombard-Zinsfuß sich circa  $\frac{1}{4}\%$  höher als im Vorjahre stellte, nämlich auf circa  $2\frac{1}{4}\%$  resp. circa  $3\frac{1}{2}\%$ , während die betreffenden Zinssätze der Reichsbank im Durchschnitt circa  $3\frac{4}{10}\%$  resp.  $3\frac{9}{10}\%$  betragen.

Wenn das Erträgniss des letzten Jahres sich trotzdem erheblich günstiger gestaltet hat als im Vorjahre, für welches eine Dividende von  $7\%$  zur Vertheilung kam, so ist hervorzuheben, dass durch grössere vortheilhaft abgewickelte Emissionsgeschäfte, sowie durch Verkäufe des grössten Theiles der Grundstücke, welche wir gegen früher theilweise abgeschriebene Forderungen zu übernehmen hatten, das letztjährige Ergebniss in aussergewöhnlicher Weise begünstigt worden ist.

Die Bank betheiligte sich im letzten Jahre an der Uebernahme folgender Anleihen:

- 4 % Stockholmer Pfandbriefe von 1887.
- $3\frac{1}{2}\%$  Deutsche Reichs-Anleihe.
- $3\frac{1}{2}\%$  Preussische consolidirte Anleihe.
- 4 % West- und Südjütische Pfandbriefe.
- $3\frac{1}{2}\%$  Bremer Staats-Anleihe von 1887.
- 5 % Argentinische Gold-Anleihe.
- 4 % Prioritäts-Anleihe der Ersten Ungarisch-Galizischen Eisenbahn,
- 4 % Prioritäts-Anleihe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft,

I. und II. Emission,

welche Geschäfte bis auf die beiden zuletzt erwähnten durch Emission der genannten Anleihen ihre Erledigung fanden.

Das Immobilien-Conto sahen wir uns veranlasst, für die noch unverkauften Grundstücke mit nur *M.* 1 fortzuführen, weil die bisherigen Verkäufe dasselbe nicht nur vollständig gedeckt, sondern noch einen als Gewinn gebuchten Ueberschuss ergeben haben, und weil nach den gesetzlichen Bestimmungen die vorhandenen Vermögensgegenstände nicht über Einstandspreis Aufnahme in der Bilanz finden dürfen. Aus dem späteren Verkauf des uns verbliebenen Restes von Grundstücken wird ein fernerer mässiger Gewinn zu erzielen sein.

Hinsichtlich unseres aus früheren Berichten bekannten Besitzes von Industriepapieren ist zu erwähnen, dass die dabei in Betracht kommenden Geschäftsverhältnisse eine Besserung erfahren haben und wir in Folge dessen bereits die Actien der Jute-Spinnerei und Weberei Hamburg-Harburg im gegenwärtigen Jahre mit gutem Erfolge zur Emission bringen konnten. Auch die Begebung der Actien der Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft nimmt fortdauernd einen befriedigenden Verlauf.

Erhebliche Verluste erlitt die Bank im vorigen Jahre nicht, und genügte, unter Verwendung der auf ältere abgeschriebene Forderungen nachträglich eingegangenen Beträge, eine Abschreibung von *M.* 6000. —

Von einer ferneren Herabsetzung des Buchwerthes unseres Bankgebäudes haben wir geglaubt absehen zu können, weil dasselbe in Folge der bisherigen Abschreibungen mit *M.* 700,000 niedrig zu Buche steht; dagegen haben wir die Kosten der elektrischen Beleuchtungs-Anlage vollständig weggeschrieben.

Dem Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds hatten wir statt der statutenmässig vorgesehenen grösseren Quote nur *M.* 7244.46 zu überweisen, um denselben auf seine durch die Statuten bestimmte Maximalhöhe von *M.* 300,000 zu bringen.

Im Uebrigen verweisen wir auf die beigefügten Tabellen, welche die Bewegung in unseren verschiedenen Geschäftszweigen veranschaulichen.

Die Direction:

P. Rauers.

M. Schinckel.

R. Petersen.

# Bemerkungen des Verwaltungsrathes

## zu dem Jahresberichte der Direction.

Nachdem wir die vorliegende Bilanz und Gewinn- und Verlustberechnung des Jahres 1887 geprüft und richtig befunden haben, empfehlen wir der Generalversammlung die sich darnach ergebende Dividende von  $8\frac{1}{2}\%$  =  $\text{Mk. } 63.75$  per Actie zu genehmigen.

Unsere Bank hat durch den Tod des Herrn Senator Adolph Tesdorpf, welcher seit vielen Jahren unserem Verwaltungsrathe angehörte, einen schmerzlichen Verlust erlitten. An seine Stelle trat der erste Ersatzmann, Herr F. Goldenberg.

Der Verwaltungsrath:

**G. Godeffroy,**  
Vorsitzender.

**A. Borgnis,**  
stellvertretender Vorsitzender.



## III.

## Das Geschäft in auswärtigen Valuten.

Am 31. December 1886 war der Bestand von auswärtigen Wechseln . . . . .	<i>M.</i> 16,752,152.68
Eingang . . . . .	» 143,251,219.77
	<i>M.</i> 160,003,372.45
Ausgang . . . . .	» 145,130,112.56
Also Bestand am 31. December 1887 . . . . .	<i>M.</i> 14,873,259.89
bestehend in:	
<i>M.</i> 6,755,661.67 Wechsel auf deutsche Reichsbankplätze etc. (3% Disconto mit <i>M.</i> 28,741.13 auf Zinsenconto vorgetragen),	
£ 374,601.— 9½ » » London etc. (à 20.34 vista ÷ 4% Disconto),	
Frcs. 463,070.39 » » Frankreich und Belgien (à 80.25 vista ÷ 3% Disconto).	
Rest in diversen Valuten,	
mit einem Coursverth von . . . . .	» 15,300,221.02
Ergiebt einen Gewinn von . . . . .	<i>M.</i> 426,961.13
Hierzu der in unserer Rechnung mit auswärtigen Correspondenten erzielte Gewinn, nach	
Abzug von Provision und Kosten . . . . .	» 61,397.20
Also Gesamt-Gewinn . . . . .	<i>M.</i> 488,358.33

Es waren im vergangenen Jahre durchschnittlich circa *M.* 13,252,000 in auswärtigen Valuten angelegt.

## IV.

## Das Effecten-Geschäft.

Am 31. December 1886 hatten wir einen Effectenbestand im Betrage von . . . . .	<i>M.</i> 19,997,660.48
Im Jahre 1887 erworbene Effecten . . . . .	» 83,332,218.95
	<i>M.</i> 103,329,879.43
Hiervon wurden wieder begeben . . . . .	» 82,479,067.39
Ergiebt für die am 31. December 1887 im Bestand verbliebenen <b>Effecten, incl. Consortial-</b>	
<b>Betheiligungen</b> , einen Saldo von . . . . .	<i>M.</i> 20,850,812.04
welche einen Werth repräsentiren von . . . . .	» 22,452,024.51
Also Gewinn . . . . .	» 1,601,212.47
Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von circa <i>M.</i> 20,243,000 im Effectengeschäft verwendet.	
Der Bestand der gekündigten und discountirten Effecten war am 31. December 1887 . . . . .	<i>M.</i> 386,911.63
Das Erträgniss ist dem Zinsenconto mit <i>M.</i> 25,554.10 zugeführt.	

## V.

## Darlehen gegen Unterpfand.

Darlehen-Betrag am 31. December 1886	.....	fl.	22,316,747.85
Neue Vorschüsse wurden bewilligt	.....	»	64,818,900.46
		fl.	87,135,648.31
Hiervon wurden zurückgezahlt	.....	»	68,694,070.—
Demnach Darlehen-Betrag am 31. December 1887	.....	fl.	18,441,578.31
Für die am Ende des Jahres bestehenden Vorschüsse ist die Zinse à 4½ % mit	.....	fl.	58,398.64
dem Zinsen-Conto von 1888 gutgeschrieben.			

## VI.

## Hiesiges Conto-Corrent-Geschäft.

Debet-Saldo am 31. December 1886	.....	fl.	11,024,619.96
Umsatz im Debet	.....	»	169,675,074.08
		fl.	180,699,694.04
Umsatz im Credit	.....	»	167,919,973.08
Demnach Debet-Saldo am 31. December 1887	.....	fl.	12,779,720.96
Durchschnittlicher Debet-Saldo im vergangenen Jahre	.....	fl.	12,051,000.—
Debitoren	.....	»	13,643,795.79
(Davon gegen Sicherheiten	.....	fl.	8,207,249.86)
Creditoren	.....	»	864,074.83
<b>Auf Conto pro Diverse: Debet-Saldo am 31. December 1886</b>	.....	fl.	214,760.10
Debet-Umsatz	.....	»	123,240,989.47
		fl.	123,455,749.57
Credit-Umsatz	.....	»	123,484,695.47
Demnach Credit-Saldo am 31. December 1887	.....	fl.	28,945.90
Debitoren	.....	fl.	38,806.81
Creditoren	.....	»	67,752.71

## VII.

## Der Giro-Verkehr.

Am 31. December 1886 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von *M.* 15,555,912.96

Im Laufe des Jahres 1887 war der Umsatz im Debet:		im Credit:	ultimo Saldi:
im Januar . . . . .	<i>M.</i> 193,619,732.43	<i>M.</i> 192,897,782.98	<i>M.</i> 14,833,963.51
» Februar . . . . .	» 146,449,129.63	» 145,008,808.80	» 13,393,642.68
» März . . . . .	» 153,413,263.93	» 156,961,088.19	» 16,941,466.94
» April . . . . .	» 170,135,126.27	» 171,137,369.23	» 17,943,709.90
» Mai . . . . .	» 158,120,823.17	» 157,712,997.45	» 17,535,884.18
» Juni . . . . .	» 162,207,044.77	» 161,801,443.22	» 17,130,282.63
» Juli . . . . .	» 149,185,878.61	» 149,298,662.56	» 17,243,066.58
» August . . . . .	» 169,451,550.57	» 169,808,157.91	» 17,599,673.92
» September . . . . .	» 154,609,522.53	» 152,916,613.58	» 15,906,764.97
» October . . . . .	» 193,016,150.73	» 192,018,314.42	» 14,908,928.66
» November . . . . .	» 164,917,491.16	» 163,874,369.02	» 13,865,806.52
» December . . . . .	» 170,038,885.26	» 172,270,346.34	» 16,097,267.60
	<i>M.</i> 1,985,164,599.06	<i>M.</i> 2,001,261,866.66	<i>M.</i> 193,400,458.09
		durchschnittlich	<i>M.</i> 16,116,704.84

und verblieb den Giro-Interessenten also

am 31. December 1887 ein Saldo von » 16,097,267.60

*M.* 2,001,261,866.66

Giro-Umsatz . . . . .	<i>M.</i> 1,985,164,599.06
Umsatz in laufender Rechnung mit Hiesigen . . . . .	» 169,675,074.08
Umsatz mit hiesigen Banken etc. . . . .	» 1,186,011,918.14
	<i>M.</i> 3,340,851,591.28

Hiervon wurden durch die Reichsbankhauptstelle vermittelt... *M.* 753,151,482.98

Durch Ausgleichung mit hiesigen Banken etc. . . . . » 2,587,700,108.30

*M.* 3,340,851,591.28

Es wurden auf Giro-Conto *M.* 101,311.01 an Zinsen vergütet; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen pro II. Semester *M.* 58,573.42 sind dem Zinsen-Conto von 1888 gutgeschrieben.

## VIII.

## Das Geschäft in verzinslichen Depositen.

Am 31. December 1886 war der Betrag der in unseren Händen befindlichen Depositen ... *M.* 9,083,358.76

Eingezahlt wurden . . . . . » 19,820,766.28

*M.* 28,904,125.04

Zurückgezahlt . . . . . » 22,459,639.49

so dass mit Jahresschluss ein Betrag von . . . . . *M.* 6,444,485.55

zu verzinsen blieb.

Zu dem durchschnittlichen Zinsfuß von circa 2 $\frac{7}{10}$ % p. A. wurden *M.* 213,041.46 an Zinsen vergütet; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen *M.* 29,457.67 sind dem Zinsen-Conto von 1888 gutgeschrieben.



## X.

## Der Reservefonds und das Delcredere-Conto.

Der Reservefonds bestand am 31. December 1886 aus:

Nom.	M.	75,000.	3	%	Hamburger Prämien-Anleihe von 1866,	
»	»	75,000.	3 1/2	%	Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine,	
»	»	102,000.			Actien der Zollvereins-Niederlage.	
»	»	300,000.	100		Stück Reichsbank-Antheilsscheine,	
»	Kr.	300,000.	5	%	Obligationen der vereinigten Copenhagener Dampfschiffahrts-Gesellschaften,	
»	M.	165,000.	3 1/2	%	Schwedische Pfandbriefe von 1886,	
»	»	300,000.	4	%	Henckel von Donnersmarck-Anleihe,	
					mit einem Coursverth von . . . . .	M. 1,486,352.50
					und an Hypotheken inclusive Zinsen . . . . .	» 3,013,490.62
					dazu nicht belegter Saldo . . . . .	» 156.88
						<u>M. 4,500,000.—</u>

Bestand am 31. December 1887:

Nom.	M.	75,000.	3	%	Hamburger Prämien-Anleihe von 1866 . . . . .	à 124	%
»	»	75,000.	3 1/2	%	Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine . . . . .	à 124 1/2	%
»	»	102,000.			Actien der Zollvereins-Niederlage . . . . .	à 103	%
»	»	300,000.	100		Stück Reichsbank-Antheilsscheine . . . . .	à 133	%
»	Kr.	118,000.	5	%	Obligationen der vereinigten Copenhagener Dampf-		
					schiffahrts-Gesellschaften . . . . .	à 98 1/2	%
»	M.	321,300.	3 1/2	%	Schwedische Pfandbriefe von 1886 . . . . .	à 92 7/8	%
»	»	400,000.	4	%	Henckel von Donnersmarck-Anleihe . . . . .	à 99	%
»	»	100,000.	4	%	Hamburg-Südamerik. Dampfschiffahrts-Prioritäten . . . . .	à 100,30	%
					mit einem Coursverth von . . . . .	M. 1,627,046.01	
					Erststellige Hamburger Hypotheken . . . . .	M. 3,000,000.—	
					zuzüglich aufgelaufener Zinsen . . . . .	» 13,084.37	» 3,013,084.37
					dazu nicht belegter Saldo . . . . .	» 35,476.40	M. 4,675,606.78

Das sich hieraus ergebende Erträgniss des Reservefonds von M. 175,606.78

ist dem Bestande desselben entnommen in:

Nom.	M.	150,000.	3 1/2	%	Schwedische Pfandbriefe von 1886 à 92 7/8 % . . . . .	M. 140,187.50
					und unbelegte . . . . .	» 35,476.40
						M. 175,663.90
					mithin baar hineinzulegen . . . . .	» 57.12
						» 175,606.78

Es verbleiben demnach dem Reservefonds in Effecten . . . . . M. 1,486,858.51

und an Hypotheken inclusive Zinsen . . . . . » 3,013,084.37

sowie baar . . . . . » 57.12

Reservefonds . . . . . M. 4,500,000.—

Delcredere-Conto . . . . . » 1,500,000.—

Total-Reserve . . . . . M. 6,000,000.—

## XI.

## Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds.

Bestand am 31. December 1886. ....	ℳ 292,829.18
Zuzüglich 5 % p. A. Zinsen .....	» 14,371.36
	<u>ℳ 307,200.54</u>
Im Laufe des Jahres 1887 sind an Pensionen und Unterstützungen bezahlt .....	» 14,445.—
	<u>ℳ 292,755.54</u>
Beitrag aus dem Gewinn pro 1887 .....	» 7,244.46
Bestand am 31. December 1887. ....	<u>ℳ 300,000.—</u>

## XII.

## Der Gesamt-Umsatz.

Der Gesamt-Umsatz war im verflossenen Jahre

im Debet . . . . .	ℳ 5,303,805,124.13
im Credit . . . . .	» 5,299,785,970.73
Total	<u>ℳ 10,603,591,094.86</u>

und vertheilte sich wie folgt auf die verschiedenen Monate:

	im Debet:	im Credit:
Im Januar . . . . .	ℳ 483,792,294.52	ℳ 483,837,560.14
» Februar. . . . .	» 398,416,761.23	» 398,362,879.76
» März. . . . .	» 480,816,092.65	» 480,606,727.09
» April. . . . .	» 437,113,239.97	» 436,992,893.28
» Mai . . . . .	» 399,878,458.63	» 399,807,660.03
» Juni . . . . .	» 425,502,423.07	» 425,331,415.82
» Juli . . . . .	» 415,513,473.33	» 415,431,619.80
» August . . . . .	» 467,391,727.40	» 467,298,280.73
» September. . . . .	» 454,456,331.17	» 454,311,764.90
» October. . . . .	» 475,886,477.03	» 475,746,883.02
» November. . . . .	» 415,845,295.25	» 415,796,003.24
» December . . . . .	» 449,192,549.88	» 446,262,282.92
	<u>ℳ 5,303,805,124.13</u>	<u>ℳ 5,299,785,970.73</u>

Hieraus ergibt sich der durch Ueberschuss der Activa über die Passiva gebildete

Reingewinn laut Gewinnberechnung von .....

»	4,019,153.40
ℳ	<u>5,303,805,124.13</u>

## XIII.

## Die Dividende.

Der nach Feststellung der Bilanz zu vertheilende Betrag von **ℳ 3,825,000.—**  
(8½ % vom Actien-Capital) ist den Actionären mit **ℳ 63.75** pro Actie überwiesen worden.

Von der Dividende von 1882 ist	1	Dividendenschein,
» » » » 1883 sind	2	Dividendenscheine,
» » » » 1884 ist	1	Dividendenschein,
» » » » 1885 sind	4	Dividendenscheine,
» » » » 1886 »	95	»

im Gesamtbetrage von **ℳ 5,419.25** noch nicht erhoben worden.

Hamburg, den 31. December 1887.

## Der Verwaltungsrath:

**Gustav Godeffroy,**  
Vorsitzender.

**Alex. Borgnis,**  
stellvertretender Vorsitzender.

## Die Direction:

**P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen.**

# Gewinn- und Verlust-Berechnung der Norddeutschen Bank in Hamburg

Gewinn.

für das einunddreissigste Geschäftsjahr, abgeschlossen den 31. December 1887.

Verlust.

		M.	S.		M.	S.		M.	S.
Saldo von 1886 .....				8,888	27				
Auf Zinsen-Conto .....				1,577,081	33				
Auf Conto fremder Valuten .....				488,358	33				
Auf Effecten und Consortial-Betheiligungen, incl. Zinsen .....				1,601,212	47				
Auf Cassa-Conto .....				10,746	66				
Auf Provisions-Conto .....				763,601	65				
Auf Immobilien-Conto .....				149,313	73				
Erträgniss des Reservefonds .....				175,606	78				
Gebühren für Aufbewahrung von Werthgegenständen .....				24,685	59				
				<b>M.</b>	<b>S.</b>				
				4,799,494	81				
								<b>M.</b>	<b>S.</b>
								4,799,494	81

  

Auf Zinsen-Conto, bezahlte und für 1888 vorgetragene Zinsen .....				314,927	41
Betriebskosten .....				321,380	33
Einkommensteuer pro 1887 .....				115,591	—
<b>Abschreibungen:</b>					
a) Auf zweifelhafte Forderungen .....				6,000	—
b) Auf das Inventarium, einstehend incl. elektrischer Beleuchtungs-Anlage Ende 1887 .....	M.	27,442.67			
angenommen für .....	"	5,000.—		22,442	67
<b>Reingewinn</b> .....	<b>M.</b>	<b>4,019,153.40</b>		<b>780,341</b>	<b>41</b>
Davon entfallen:					
a) für den <b>Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds</b> ,					
nach Abzug von:					
M 2,250,000.— 5 % vom Actiencapital					
" 8,888.27 Gewinn-Vortrag					
<b>M 2,258,888.27</b>					
anstatt 1 % von M 1,760,265.13					
die zur Auffüllung dieses Fonds auf M 300,000					
nur noch erforderlichen .....					
				7,244	46
b) für <b>Tantiemen</b> : 10 % von demselben Betrage .....				176,026	51
c) für <b>Dividende</b> : auf 60,000 Stück Actien à M 63.75 (8 1/2 %) .....				3,825,000	—
d) <b>Gewinn-Uebertrag</b> auf 1888, als nicht vertheilbar .....				10,882	43
				<b>4,019,153</b>	<b>40</b>

Hamburg, den 31. December 1887.

Der Verwaltungsrath:

Gustav Godeffroy,  
Vorsitzender.

Alex. Borgnis,  
stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction:

P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern der Norddeutschen Bank in Hamburg bescheinigen  
die in der Generalversammlung vom 5. März 1887 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 14. Februar 1888.

Th. de la Camp.

Gustav Kraefft.

